

graubünden

MAGAZIN

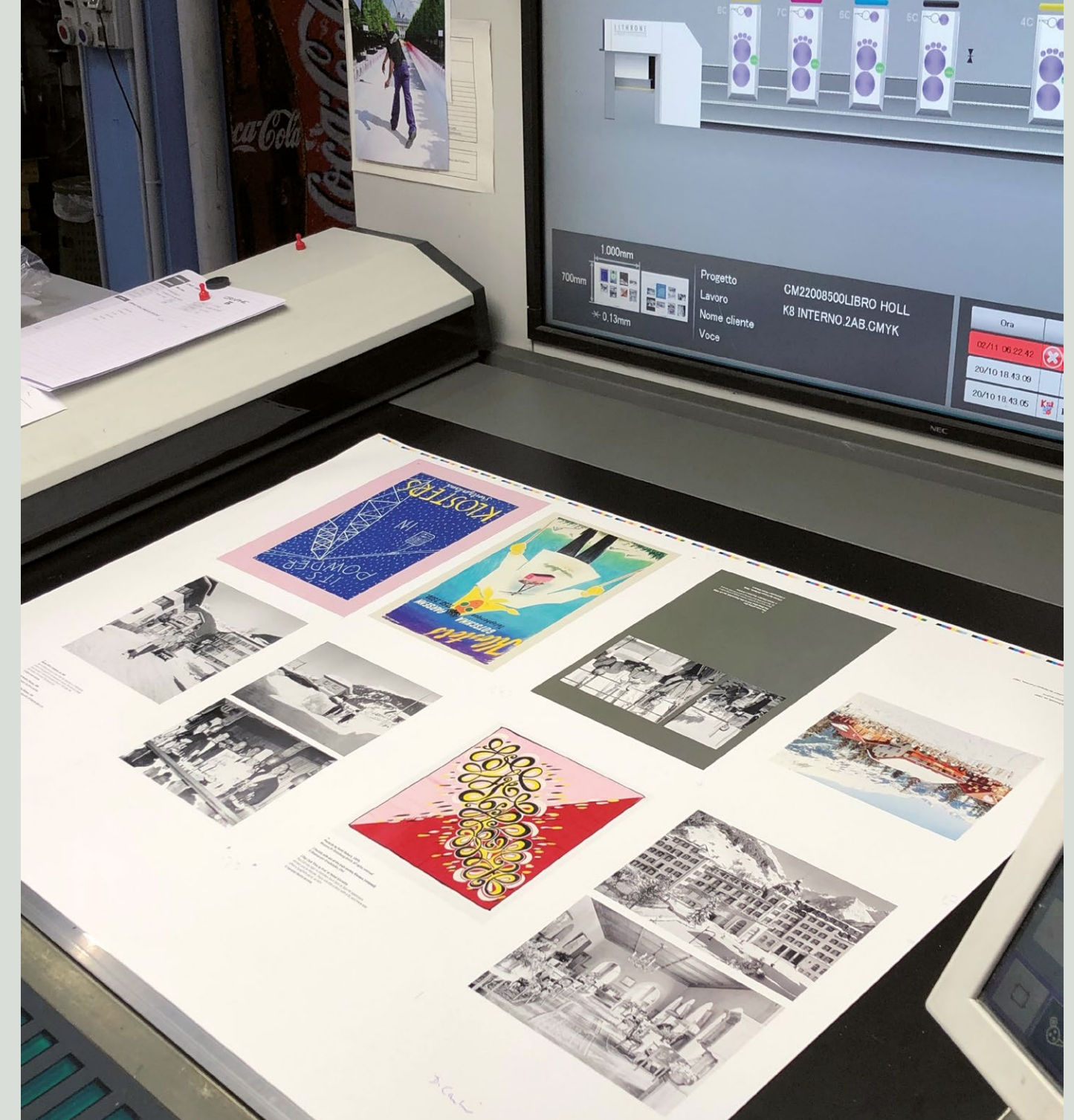


event kunst handwerk sport abenteuer porträt design architektur tradition

Fabrizio D'Aloisio



The Swiss mountain village that became a post-war getaway for many of those who wrote the books, took the photos, made the movies, the deals ... and the headlines



BLICK IN DIE GRAFICHE MILANI, © FABRIZIO D'ALOISIO 2022

KLOSTERS

TEXT CHRISTOPH LUZI

Der Schweizer Ferienort Klosters verdankt seine heutige Bekanntheit gerade auch der britischen Königsfamilie. Nur wenige wissen noch, dass in den 1950er- und 60er-Jahren Filmstars und Literaten dem beschaulichen Bergdorf im hinteren Prättigau den Namen «Hollywood on the Rocks» einbrachten und ihn zum hochkarätigen Ferienort mit Weltruhm machten. Der opulente Band von Fabrizio D'Aloisio zeigt Trouvailles aus der glamourösen Gästewelt von Klosters und nimmt die Leserschaft mit auf eine Reise in einen fast vergessenen Teil der Tourismusgeschichte Graubündens.



MARIAN SHAW AND GENE KELLY AN NEUJÄHR 1959 IN KLOSTERS, ADAM SHAW ARCHIVE

Truman Capote. Zu ihnen gesellten sich weitere Schriftsteller, Drehbuchautoren, Schauspieler und Fotografen, Fotomodelle, Sänger, Designer, Regisseure, Journalisten und Stierkämpfer; es gab Künstler, Rennfahrer, It-Girls, Erfinder, ehemalige Premierminister, Industriemagnaten, Olympiateilnehmer und andere illustre Persönlichkeiten. Sie machten Klosters fast drei Jahrzehnte zu einem der aussergewöhnlichsten Orte der Alpen. Es waren diese Weltenbummler, die den Begriff des Jetsets begründeten: Im Winter waren sie in Klosters, im Frühling an der Côte d'Azur, dazwischen immer wieder in New York, Los Angeles, London oder Paris.

Der in Klosters aufgewachsene Fabrizio D'Aloisio hat von klein auf in diese Welt reingeschnuppert und war mit den Berühmtheiten buchstäblich auf Tuchfühlung. Seine Mutter war Haushälterin und Köchin beim weltbekannten Autor Irwin Shaw und nahm den Jungen jeweils mit zur Arbeit. Diese spezielle Atmosphäre, der Lebensstil dieser Zeit, prägte den Autor. «Noch heute sehe ich das Bild von Shaw vor mir, wie er an seiner Schreibmaschine sitzt und tippt, ganz so wie man sich das klischeehaft vorstellt. Das wollte ich auch.» Die Lebensart im Hause Shaw hat Fabrizio D'Aloisio zum Autor, Texter und Fotografen werden lassen.

Die Idee zum Buch trug D'Aloisio schon länger mit sich herum. Mit dem Jubiläum «800 Jahre Klosters. Walserstolz & Weltgeschichte» der Gemeinde Klosters eröffnete sich die Möglichkeit, das Projekt zu finanzieren und umzusetzen. Für das Buch war eine sehr aufwendige Bildrecherche nötig. In stunden-, wochen- und monatelanger Arbeit sammelte D'Aloisio Fotografien, sprach mit Zeitzeugen, durchstöberte Zeitungen und las sich immer tiefer ins Thema ein. Immer mehr und neue



IRWIN SHAW BEIM SKIFAHREN IN KLOSTERS, CA. 1952, FOTO: ADAM SHAW ARCHIVE

Lange vor Prinz Charles und Lady Di machten Weltstars wie Greta Garbo, Audrey Hepburn oder Yul Brynner Klosters zum winterlichen Stelldichein der amerikanischen und britischen Film-, Musik- und Theaterszene.

Kein Geringerer als Robert Capa, Mitgründer von Magnum Photos, der berühmtesten Fotoagentur der Welt, hatte Klosters schon früh für sich entdeckt.

Vermutlich schon während des Zweiten Weltkrieges erholte sich der berühmte Fotograf in der heilsamen, friedlichen Bergwelt von den schrecklichen Eindrücken der Kriegsschauplätze seiner Fotoeinsätze. Später kam er dann zusammen mit dem bekannten Drehbuchautor Peter Viertel nach Klosters und Davos in die Skiferien. Peter Viertel übernachtete zuerst in Davos, das er von einem Drehbuchauftrag Jahre zuvor bereits kannte. Er besuchte dann Capa in Klosters und schlief fortan nur noch in der Chesa Grischuna. Viertel war so begeistert, dass er seinen Freund Irwin Shaw einlud und bald folgten berühmte Persönlichkeiten wie Gene Kelly, Greta Garbo, Audrey Hepburn, Yul Brynner, Orson Welles, William Wyler und

Geschichten taten sich auf. Der hohe Anspruch an Gestaltung und Ausfertigung des Werkes führte D'Aloisio zusammen mit Grafiker Dario Cantoni und 800-Jahre-Gesamtprojektleiter Christoph Luzi denn auch nach Mailand in die Druckerei Milani. Die Grafische Milani befindet sich etwas ausserhalb der Stadt im Industriegebiet der norditalienischen Metropole. Milani druckt Bücher für den aussergewöhnlichen Verlag Assouline, Kataloge für Gucci, Louis Vuitton und Armani und bedruckt Verpackungen und vieles mehr für Ferrari. Die Delegation aus Klosters betritt die Produktionshallen, als gerade der erste Satz des Umschlags von D'Aloisios Werk aus der Druckmaschine kommt. Grafiker Cantoni prüft die Auflösung der Fotografien und des Textes sowie die Farbgebung. Er hat die Bilder und Grafiken schon Hunderte Male gesehen – und doch ist es auch für ihn immer wieder spannend zu beobachten, wie sie dann gedruckt wirken. Etwas weniger Gelb, dafür etwas mehr Rot sind sich Drucker und Grafiker einig. Die Maschine wird kalibriert und ein neuer Testlauf beginnt, bis alle Beteiligten zufrieden sind mit dem Resultat. Dieser Prozess wird im Lauf des Tages einige Male wiederholt, bis die Farbpalette durchgespielt ist und Cantoni unter sechs Bogen à jeweils acht Doppelseiten sein Visum gesetzt hat. Im Anschluss an den Druckprozess werden die Bücher zu einem spezialisierten Buchbinder in Padua gebracht, wo ein wunderschöner roter Faden eingezogen wird.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Am 1. Dezember 2022 konnte ein einmaliges Werk, welches unter Einsatz von ganz viel Herzblut und Know-how entstanden ist, zum Verkauf gebracht werden. Viele Einheimische und gerade auch Gäste von Klosters und weit darüber hinaus werden Freude haben an der Publikation, davon ist D'Aloisio zu Recht überzeugt. In dem Bildband gelingt es dem Klosterser, das Lebensgefühl dieser ebenso verschneiten wie verzauberten Wintertage einzufangen, indem er geschickt Fotoaufnahmen zwischen Dokumentation und Kunstbild mit Essays und Kurztexten verwebt. Der Mikrokosmos, der sich in der Verschränkung von internationaler Nachkriegsgeneration und heimischer Walserkultur ergeben hat, wird darin greifbar und ganz konkret. Nicht nur wird die schiere Fülle an Persönlichkeiten und Geschichten erstmals dokumentiert; mit verspielten Einschüben an Film- und Literaturhinweisen weckt das Buch Erinnerungen und gibt jüngeren Generationen die Möglichkeit, Anschluss an die Kultur der Nachkriegszeit zu finden.

Der Bildband mit über 350 Fotografien ist eine Momentaufnahme dieses vergessenen Shangri-La über den Wolken.

Zum Buch

400 Seiten mit über 350 Bildern von Robert Capa, Slim Aarons, Peter Knapp, René Burri, Burt Glinn und Texten von Irwin Shaw, Flora Lewis, Adam Shaw und Fabrizio D'Aloisio.

Herausgeberin

Gemeinde Klosters
ISBN: 978-3-907095-62-1
CHF 100.–

